



Herr Langohr!

Wißt Ihr, wen ich meine? Ratet einmal, es ist nicht schwer. Da höre ich Euch schon rufen: „Wir wissen's, es ist der Esel, von dem Du erzählen willst.“ Nun habt Ihr's geraten: Vom Esel erzähle ich Euch was.

Er graste in einer großen Wiese, wo viele Disteln standen, und die schienen ihm ganz besonders lieb zu sein. Das kleine Sabinchen spielte in derselben Wiese, und es sah zu seinem großen Erstaunen, wie Herr Langohr die stacheligen Disteln verschlang.

„Ich kann sie ja gar nicht einmal anfassen, und der arme Grauschimmel muß sie sogar fressen.“

Sabinchen hatte ein sehr gutes Herz und es dachte, der Graue würde sich gewiß freuen, wenn er einmal etwas anderes bekäme, als Disteln und immer wieder Disteln. „Halt,“ sprach es zu sich selber, „ich habe ein Äpfelchen in der Tasche, das will ich Herrn Langohr schenken.“ Und es nahm ein schönes, rotwangiges Äpfelchen und trat zu dem Grauschimmel hin. „Hier, Herr Esel, verzehre dieses einmal; es schmeckt gewiß viel besser, wie die Disteln.“